



Viele Franzosen beschließen in diesen Tagen, ihre Heizungsanlage auszutauschen, um ihre monatlichen Rechnungen zu senken. Sie verwenden kein Heizöl mehr, dessen Preis in die Höhe geschossen ist, sondern setzen auf alternative Energien.

Im Calvados beschloss Joël Lechartreux, seinen Ölheizkessel gegen eine Wärmepumpe auszutauschen, um Geld zu sparen. Wie er heizen 3,5 Millionen französische Haushalte immer noch mit Öl. Angesichts des Preisanstiegs hat der Installateur Henrique Dos Santos eine neue Begeisterung für erneuerbare Energien festgestellt. „Mit dieser Art von Produkten können Sie Ihre Heizkosten durch drei oder sogar vier teilen, je nach Konfiguration“, erklärt er vor der Kamera von France 2.

Hilfe beim Energiewechsel

Annie Oublin hat 12.000 Euro in einen Pelletofen investiert. Das Ergebnis? Im letzten Winter hat sie 500 Euro gespart. Ab Januar 2022 wird es in Frankreich nicht mehr möglich sein, einen Ölheizkessel zu installieren oder zu ersetzen. Energetische Sanierungshilfen wie zum Beispiel MaPrimRenov' werden auch im nächsten Jahr von der Regierung zur Verfügung gestellt.

Lesen Sie dazu auch: Energie: Schlüsselthema bei den Präsidentschaftswahlen 2022